



## **Jede Sonnenstunde zählt: Neue Energiegenossenschaft sorgt für Skivergnügen auf den Pisten**

Regionales aus Südwestfalen - 03.09.2009

Eine Millionen Euro für „ökologisch sauberen Schnee“

Die Energie die wir benötigen machen wir selbst“ - Mit einem guten Umweltbewusstsein und sichtbarer Zufriedenheit hat sich soeben die „Bürgerenergie Kahler Asten eG“ als eingetragene Genossenschaft gegründet. Wie Vorstand Martin Grosche (Volksbank Bigge – Lenne) mitteilt, ist das erklärte Ziel, noch in diesem Winter klimaneutralen Strom zu produzieren. Mitmachen kann jeder. Anteile an der Genossenschaft sind ab sofort bei der Volksbank Bigge-Lenne e.G. zu erwerben.

„Wir wollen die erste Co<sup>2</sup> - freie Ferienregion werden“, verdeutlicht Winterbergs Tourismusdirektor Michael Beckmann den Beweggrund zur Gründung der neuen Genossenschaft. Er ist froh, mit der Stadt und mit der Volksbank kompetente Mitstreiter auf dem Weg zum angestrebten Ziel gefunden zu haben. Beckmann: „Ohne die konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten wären wir noch lange nicht so weit.“

Ging es zunächst darum, Möglichkeiten einer klimaneutralen Stromerzeugung auf Hausdächern zu eruieren, erwies sich dieser Weg schnell als Sackgasse, denn durch die winterlichen Schneelasten erkannten die Planer Statikprobleme. Abhilfe schuf die Idee im Gewerbegebiet Remmeswiese eine 5000 Quadratmeter große Photovoltaik-Freiflächenanlage zu installieren. „Die ist von allen Alternativstandorten nach Expertenmeinung am besten für unser Vorhaben geeignet“, erklärt der weitere Vorstand und Sprecher des Skiliftkarussells Winterberg Christoph Klante. In einer Machbarkeitsstudie seien insgesamt neun potentielle Standorte unter die Lupe genommen worden.

Die geplante Anlage ist mit einem Investitionsvolumen von 1 Mio. Euro eine der größten Photovoltaikanlagen, die durch rein privates Kapital über eine Bürgerenergiegenossenschaft in Südwestfalen erstellt wird.

Gerade die Betreiber der Lifтанlagen seien an diesem Projekt besonders interessiert, um ihre Beschneiungsanlagen möglichst umweltfreundlich und ökologisch verträglich betreiben zu können. Um die Genossenschaft aus der Taufe zu heben, stellten sie einen Teil des Startkapitals in Höhe von 200.000 Euro zur Verfügung.

Doch dabei soll es nicht bleiben, denn die „Bürgerenergie Kahler Asten eG“ soll auf möglichst vielen Füßen stehen. Deshalb wird jedem Interessierten die Möglichkeit gegeben, sich an der Genossenschaft zu beteiligen. Ziel ist es, das ganze Jahr über umweltfreundlich erzeugten Strom ins Netz zu stellen. Auf dem Weg zur klimafreundlichen Ferienregion ist dabei eine große Beteiligung aller touristischen Unternehmen wünschenswert. Zu erwarten haben die Anteilseigner für ihre Mindesteinlage ab 1000 Euro nicht nur eine prognostizierte Rendite in Höhe von fünf Prozent auf das eingezahlte Kapital, sondern auch ein Stück reines Umweltbewusstsein. Auskünfte gibt die Genossenschaft unter der Rufnummer 02981-929048.

Pressemitteilung vom  
RWGV Pressebüro Meinerzhagen  
Karl. E. Rinas  
Tel. 02354 / 90 40 04/05  
E-mail: karl.rinas@rwgv.de

---

### **Quelle:**

**Presseportal Südwestfalen PR**  
<http://www.suedwestfalen-pr.de>

